

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine . öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 13.01.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 19:54 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland

Mitglied

Klaus-Ari Gatter
Jutta Engler
Dietmar Mengel
Uwe Müller
Hans-Christian Quilitzsch
Hendrik Rohde
Günter Sturm
Horst Tischer
René Vollmann
Wolfgang Wießner
Peter Ziehm
Lars-Jörn Zimmer
Dagmar Zoschke
Kerstin Zsikin

Mitarbeiter der Verwaltung

Jan Dornbusch
Mario Schulze

SB Stadtplanung
SB öffentliche Anlagen

Gäste

Marko Roye

abwesend:

Mitglied

Ingo Jung
Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Christian Riemann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 13.01.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.12.2015	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Neufassung der Friedhofssatzung BE: Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 213-2015
8	Neufassung der Friedhofsgebührensatzung mit Billigung der Gebührenkalkulation 2016 - 2018 BE: Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 214-2015
9	Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2025) BE: Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 195-2015
10	Vergabe von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2016 BE: Ortsbürgermeister	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.12.2015</p> <p>Die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 09.12.2015 wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><i>Herr Zimmer verlässt 18:14 Uhr die Beratung, somit sind 14 Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p><u>1. Gefasste Beschlüsse</u> Zwischenzeitlich hat keine Sitzung des Stadtrates stattgefunden.</p> <p><u>2. Auswertung der DB der OBM mit den Orts-BM am 11.01.2016</u> ☞ PHK Volker Kaatz (55 Jahre, Bitterfelder) wurde als neuer Regionalbereichsbeamter vorgestellt. Sitz ist im Revierkommissariat BTF, nicht in den Rathäusern. Herr Kaatz ist tagsüber unter der Telefonnummer 0151 61995484 bei allen Problemen, außer bei Notruf, erreichbar. Zur Februar-Sitzung wird er in den Ortschaftsrat eingeladen ☞ Herr Bruder wurde als neuer Mitarbeiter im Bereich Wirtschaftsförderung vorgestellt. Er wird wesentlich Aufgaben übernehmen, die ehemals von Herrn Puschmann wahrgenommen wurden. Ausbildung: BWL-Studium in Berlin. ☞ Eine Dokumentation über Mitwirkungsverbote der Stadträte und Stadträtinnen nach § 33 KVG-LSA wurde übergeben. Dazu gibt es ein einfaches Prüfungsschema. Dieses wird als Anlage zum Protokoll verteilt. In den Sitzungen des Ortschaftsrates sind die Festlegungen vor allem bei den Beschlüssen zur Verteilung der Brauchtumsmittel zu beachten. Es besteht Mitwirkungsverbot wegen Organmitgliedschaft für Vereinsvorsitzende, Schriftführer/Geschäftsführer und Schatzmeister von den zu fördernden Vereinen. ☞ Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass Bürgersprechstunden regelmäßig in Rödgen, Holzweißig, Bobbau, Thalheim und Greppin stattfinden.</p>	

	<p>☞ Herr Hülßner stellte die 1. und 2. Ergänzung zur HH-Satzung vor. Danach kann ein rechtsfähiger Haushalt (mit Auflagen) erstellt werden. Dies ist aufgrund neuer Orientierungsdaten möglich: Zuweisungen, Steuererhöhungen. Ein Defizit ist aber noch vorhanden. Die Absenkung der Kreisumlage wurde noch nicht eingerechnet. Das alte Konsolidierungskonzept ist ungültig. Die Beschlussfassung wird für die Sitzung des Stadtrates am 03.02.2016 vorbereitet.</p> <p>☞ Zur Risikoanalyse und zum Brandschutzbedarfsplan liegt eine Abwägungsbeschlussvorlage vor (BA 233-2015), die beginnend am 26.01.2016 im ROVB, anschließend in den Ortschaftsräten, dem Hauptausschuss und dem Stadtrat (16.03.2016) beraten werden soll. Zielstellung ist, bis Ende 1.Hj. 2016 einen abschließenden Beschluss zur Analyse zu haben.</p> <p>☞ Zur Ampelregelung für Fußgänger in der Friedensstraße wurde erneut ein Schreiben der OB an den Landkreis gerichtet. Eine Antwort fehlt bisher. Der Ortsbürgermeister möchte in dieser Angelegenheit die Kreistagsmitglieder nochmals auffordern, in den Ausschüssen bzw. zu Fragestunden auf eine zeitnahe und positive Klärung durch die Landkreisverwaltung zu drängen.</p> <p><u>3. Fragen aus der letzten Sitzung des OR</u></p> <p>☞ Zur ungenügenden Qualität der Tonübertragung im Ratssaal fand am Montag ein Ortstermin statt. Ergebnis: Die Funk-Mikrofone besitzen eine ausreichende Betriebsfähigkeit. Zwei leitungsgebundene Mikrofone wurden verändert. Es hat sich gezeigt, dass wahrscheinlich die beiden Lautsprecherboxen einen falschen Standort haben und eine zu geringe Leistung besitzen. Demnächst wird diese Vermutung durch Einsatz leistungsstärkerer Boxen praktisch geprüft. Gegebenenfalls wird dann die Neubeschaffung von Lautsprecherboxen durch die Stadtverwaltung forciert.</p> <p><u>4. Ausgewählte Termine</u></p> <p>⇒ 14.01.2016, 18.00 Uhr, Sitzung des Stadtrates</p> <p>⇒ 27.01.2016, 10.00 Uhr, Kranzniederlegung Opfer Nationalsozialismus, Friedhof Greppin</p> <p>⇒ 03.02.2016, 17.30 Uhr, Sitzung Stadtrat</p> <p>⇒ 24.02.2016, 18.00 Uhr, Sitzung des Ortschaftsrates.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Gatter spricht die fehlerhafte Mikrofonanlage im Ratssaal Bitterfeld an. Die von der Verwaltung erhaltene Auskunft dazu ist seiner Meinung nach nicht zufriedenstellend. Es müssen konkrete Lösungsvorschläge vorgelegt werden.</p> <p>Herr Müller erkundigt sich wann die Straßenfreigabe der Dessauer Straße voraussichtlich erfolgen soll. Weiter hinterfragt er, ob bereits ein Nachnutzer für den ehemaligen Penny-Markt in der Brehnaer Straße bekannt ist und wann möglicherweise die Öffnung des Friedhofstores erfolgt? Herr Dr. Gülland informiert, dass bezüglich der Öffnung des Tores die Winterperiode abgewartet werden sollte. Zu den anderen Anfragen wird um eine Zuarbeit aus der Verwaltung gebeten.</p>	

	<p>Somit ist der Änderungsantrag mehrheitlich vom Ortschaftsrat bestätigt.</p> <p>Es erfolgt die Abstimmung zum BA 213-2015 inklusive des Änderungsantrages.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	
zu 8	<p>Neufassung der Friedhofsgebührensatzung mit Billigung der Gebührenkalkulation 2016 - 2018 BE: Stadtentwicklung und Bauwesen Die Beratung und Vorstellung zum BA erfolgte im TOP 7.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 214-2015</p> <p>Ja 2 Nein 8 Enthaltung 4</p>
zu 9	<p>Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2025) BE: Stadtentwicklung und Bauwesen Der Antragsinhalt wird vorgestellt.</p> <p>Herr Müller stellt fest, dass der Hinweis des OR dass Bürgerbüros (BB) in allen OT vorhanden sein soll, nicht im Konzept aufgenommen wurde. Dies sollte auf Seite 12 „Rat und Verwaltung“ noch vorgenommen werden. Herr Dr. Gülland schlägt vor, die zusätzliche Aufnahme BB genau zu präzisieren – z.B. Erledigung von Meldeangelegenheiten und Briefwahllokal im OT Stadt Bitterfeld. Gemäß Gebietsänderungsvereinbarung sollen die Bürger in allen OT die Gelegenheit haben alle durch die Verwaltung angebotenen Dienstleistungen abzurufen einschließlich aller Meldeangelegenheiten. Herr Dornbusch informiert, dass die Aufnahme der Thematik „Bürgerbüros“ kein Bestandteil des STEK ist. Es handelt sich um ein Konzept welches jederzeit fortgeschrieben werden kann; Ergänzungen sind immer möglich. Die Fachkonzepte sind in der Vorbereitung und werden zur Beratung und Diskussion allen Gremien des SR vorgestellt.</p> <p>Nach weiterer Diskussion wird nochmals die Daseinsvorsorge der Stadt für alle OT hervorgehoben und darauf gedrängt, dass die BB (in denen alle Verwaltungsangelegenheiten erledigt werden können inklusive Bereitstellung eines Briefwahllokales) für die OT im STEK aufgenommen werden. Aus diesem Grund wird der OR bis zur nächsten Sitzung des OR einen entsprechenden Beschlussantrag vorbereiten. Mit diesem Vorschlag sind alle Ortschaftsräte einverstanden.</p> <p>Aus Sicht des OR ist die Entwicklung und Zielstellung der Stadt im STEK zu schwach dargestellt.</p> <p>Bezüglich der zu erstellenden Teil- und Fachkonzepte wird drauf gedrängt, eine Terminkette vorzulegen. Auskünfte zu den Sozialraumplanungen, Stadtumbau mit Standortentwicklung, Wirtschaft, Infrastruktur, Bildung, Jugend, Tourismus usw. müssen zeitnah vorgelegt werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den Ergänzungsantrag vor. Ergänzungsantrag zum Beschlussantrag:</p> <p>Spätestens zur Behandlung des Beschlussantrages im Stadtrat soll eine</p>	<p>Beschlussantrag 195-2015</p> <p>Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3</p>

	<p>Übersicht vorgelegt werden, wann welche Teilkonzepte fertiggestellt werden.</p> <p>Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Es erfolgt die Abstimmung inklusive des vorgenannten Ergänzungsantrages. mit Änderungen empfohlen</p>	
zu 10	<p>Vergabe von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2016 BE: Ortsbürgermeister Herr Dr. Gülland erläutert ausführlich das Mitwirkungsverbot gemäß § 33 Abs. 2 des KVG für die Ortschaftsräte.</p> <p><i>Aus Gründen der Befangenheit nehmen Herr Gatter, Herr Ziehm, Herr Tischer und Herr Mengel nicht an der Beratung und Abstimmung teil, somit sind 10 stimmberechtigte OR anwesend.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den Antragsinhalt zur Ausreichung von Brauchtumsmitteln vor. Drüber wurde eine Übersicht verteilt.</p> <p>Der Ortschaftsrat berät über die Ausreichung der Brauchtumsmittel an die Antragsteller in ausgewiesener Höhe gemäß der vorliegenden Vorschlagsliste. Alle Anträge wurden geprüft, die umfangreichen Unterlagen dazu sind in der Verwaltung bei Frau Nietzsche einsehbar. Die Vergabe der Brauchtumsmittel wird wie vorgestellt einstimmig beschlossen.</p>	
zu 11	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 19:53 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin